



Mitteilungsblatt der Gemeinde Grömbach

Herausgeber: Gemeinde Grömbach, Tel.: 07453/8276, Fax 3433, Email: Gemeinde@Groembach.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Armin Pioch

KW 21

27. Mai 2016

Jahrgang 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag - Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonnummer Rathaus: 8276

Telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters
außerhalb der Dienstzeit: (privat) 2769571

Abfuhrtermin

Biotonne: Samstag, 28. Mai 2016

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am

Montag, 30. Mai 2016 um 19.00 Uhr

im Feuerwehrhaus, Schulungsraum wird eingeladen.

Tagesordnung:

1. Waldwirtschaftsplan 2016
2. Vergabe des Feuerwehrfahrzeug HLF10
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - a. Haushaltserlass
 - b. Bedingungen für die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigung
4. Bausachen: Nutzungsänderung des bestehenden Holzmarktes in ein Mietgebäude, Flst. Nr. 553/2
5. Jahresrechnung 2015
6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
7. Verschiedenes/Bekanntgaben

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Beratung in Bauangelegenheiten

Die nächste Sprechstunde in Bauangelegenheiten findet am **Mittwoch, 01. Juni 2016** von **8.30 – 9.00 Uhr** im Rathaus statt. Frau Blum von der unteren Baurechtsbehörde beim Landratsamt Freudenstadt und Herr Kreisbaumeister Meyer stehen Ihnen für alle Fragen rund um das Thema Bauen zur Verfügung.

gung. Wenn Sie eine Beratung wünschen, melden Sie sich bitte rechtzeitig auf dem Rathaus an.

Ende des amtlichen Teils

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Evangelische Kirchengemeinde

**Grömbach / Wörnersberg Kirchstr. 5, 72294 Grömbach,
Tel. 07453 / 8120**

Pfarramt.groembach@elkw.de / Pfarrbüro: Maritta Müllner

Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr, Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

www.groembach-evangelisch.de

Sonntag, 29.05.

09.30 Uhr

Gottesdienst
in der Kirche in Grömbach

10.30 Uhr

Gottesdienst in Wörnersberg
Die Predigt hält an diesem Sonntag
Prädikant Volz.

19.30 Uhr

Monatlicher Gebetsabend
im Gemeindehaus in Grömbach

Mittwoch, 01.06.

20.00 Uhr

Gebetsabend im Wörnersberger Anker

Sonntag, 05.06.

10.00 Uhr

Gottesdienst in Garrweiler (Pfarrer Bihl)

Senioren-Ausflug

Am Donnerstag, 09. Juni 2016 findet der **Senioren-Ausflug** statt.

Diesmal geht es zum Kloster Birnau. Wir fahren nach Überlingen/Siplingen und werden unsere Mittagspause im Höhenrestaurant Haldenhof verbringen. Anschließend fahren wir nach Uhdlingen und besichtigen dort die Basilika Birnau. Am Nachmittag geht es weiter nach Überlingen, hier haben wir Zeit zum Bummeln an der schönen Promenade und genießen unsere Kaffeepause, bis wir dann wieder die Heimreise antreten.

Abfahrt: 9.40 Uhr Garrweiler
9.45 Uhr Grömbach/Untere Straße
9.50 Uhr Grömbach/Kirche
10.00 Uhr Wörnersberg

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Fahrpreis: 21 Euro

Anmeldung und Infos: bis spätestens 06.06.2016
bei Frau Hildegard Rath, Tel.: 2300

Herzliche Einladung an alle Senioren – auch Jüngere sind stets willkommen!

Der Plan für die kirchliche Arbeit 2016 kann in der Zeit vom 13.06.2016-20.06.2016 von den Gemeindemitgliedern nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

LOT-Diakonie feiert am 10.06. sein Jubiläum

LOT steht für Laden – Orientierung – Treffpunkt. LOT feiert am 10. Juni 2016 in Altensteig, sein 10-jähriges Bestehen. Die seit 2006 bestehende diakonische Einrichtung ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil im Gemeinwesen von Altensteig und Umgebung. Der *Laden* bietet für Menschen mit geringem Haushaltsbudget eine gute Einkaufsmöglichkeit. Das Beratungsangebot in sozialrechtlichen Angelegenheiten bietet *Orientierung* in schwierigen Zeiten. Gleichzeitig ist LOT auch ein Treffpunkt von Menschen, die sich gegenseitig helfen. Das Jubiläumsfest am Freitag, 10.06.2016 beginnt ab 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Rosenstr. 28.

WOCHENENDDIENSTE

-Rettungsdienst: Telefon 19222

-Ärzte an Wochenenden und Feiertagen:

Arzt: 01805 / 19292 - 155
Kinderarzt: 01805 / 19292 - 160
Augenarzt 01805 / 19292 - 123
HNO: 01805 / 19292 - 127

-Zahnärztlicher Notdienst:

Zu erfragen beim DRK 07441 / 86714

-Apotheken-Notdienstplan

Der Notdienst wechselt täglich
Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Sa. 28.05. Rosen-Apotheke
Turmstr. 4, Nagold
So. 29.05. Kristall-Apotheke
Neckarstr. 15, Horb
Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig

Mo. 30.05. Rathaus-Apotheke
Hindenburgstr. 31, Bondorf
Waldach-Apotheke
Hauptstr. 18, Waldachtal-Salzstetten
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig
Di. 31.05. Pinguin-Apotheke
Turmstr. 20, Nagold
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig
Mi. 01.06. Enztal-Apotheke
Friedenstr. 6, Enzklösterle
Hermann-Hesse-Apotheke
Nagolder Str. 66, Ebhausen
Kur-Apotheke
Hauptstr. 42, Dornstetten
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig
Do. 02.06. Apotheke am Markt
Marktplatz 12, Pfalzgrafenweiler
Marien-Apotheke
Utta-Eberstein-Str. 25, Rottenb.-Ergenzingen
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig
Fr. 03.06. Stadt-Apotheke
Marktstr. 1, Nagold

VEREINSNACHRICHTEN



Spvgg Grömbach

Homepage: www.spvgg-groembach.de

Öffnungszeiten Sportheim:

Samstag, 28.05.16 ab 19.00 Uhr Champions-League-Finale

Sonntag, 29.05.16 ab 11.00 Uhr Frühschoppen zum
Heimspiel

ab 14.00 Uhr Heimspiel gegen
Spvgg Loßburg

Mittwoch, 02.06.16 ab 19.30 Uhr Sportheim geöffnet

Achtung: Ab sofort ist mittwochs wieder Stammtisch im
Sportheim ab 19.30 Uhr.

22.05.16 SV Lombach – Spvgg Grömbach 1:4

Tore:

0:1 Simon Schwarz

0:2 Patrick Frey

0:3 Tim Jung

1:4 Andreas Raisch

Das letzte Heimspiel findet am Sonntag, 29.05. zuhause gegen
die Spvgg Loßburg statt.

Anpfiff ist um 15.00 Uhr.

Die 2. Mannschaft bestreitet Ihr letztes Spiel der Saison bereits um 13.15 Uhr.

Bei diesem letzten Heimspiel möchte der Verein seinen Fans danken und an diesem Tag wird für Vereinsmitglieder/ Einheimische alles 1€ kosten.

D-Jugend

Nächstes Spiel: Samstag 28.05. um 13 Uhr zuhause gegen SG Herzogsweiler/Durrweiler

C-Jugend

Nächstes Spiel: Samstag 28.05.. um 14.30 Uhr auswärts gegen TUS Ergenzingen II

B-Jugend

Nächstes Spiel: Samstag, 28.05. um 16.00 Uhr in Göttelfingen gegen SGM Fischingen.

Trainer + Spieler gesucht:

Für die kommende Saison sucht die Spvgg Grömbach Spieler und Trainer für die Bambinis und die F-Jugend sowie einen Betreuer für die B-Jugend zur Unterstützung deren Trainer. Wer Interesse daran hat meldet sich bitte bei Reinhard Schlegel, schlegel.reinhard@web.de oder 0176/16340354

FREIWILLIGE FEUERWEHR



www.feuerwehr-groembach.de

Jugendfeuerwehr Übung

Montag, 30. Mai 2016
Treffpunkt: 18.00 Uhr Feuerwehrhaus

LANDRATSAMT

Deutscher Engagementpreis 2016: Bewerbungsphase um Auszeichnung für freiwilliges Engagement startet

Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in fünf Kategorien / Preisgelder in Höhe von 35.000 Euro / Preis-Datenbank mit über 550 Auszeichnungen

Berlin, 29. Februar 2016. Das Wettbewerbsjahr 2016 des Deutschen Engagementpreises beginnt. Ab sofort sind die Ausrichter von Preisen für freiwilliges Engagement aufgefordert, ihre Preisträgerinnen und Preisträger ins Rennen um den Deutschen Engagementpreis zu schicken. Mit der Auszeichnung ehrt das Bündnis für Gemeinnützigkeit freiwillig engagierte Menschen in fünf Kategorien. Mehr als 550 Preise für bürgerschaft-

liches Engagement können bundesweit ihre erstplatzierten Preisträgerinnen und Preisträger nominieren. Einer der Sprecher des Bündnisses für Gemeinnützigkeit, Dr. Gerhard Timm, sagt: „Über 23 Millionen Freiwillige haben im letzten Jahr auf großartige Weise die Ärmel hochgekrempelt, beispielsweise um den Geflüchteten zu helfen. Der Deutsche Engagementpreis zeigt die Menschen hinter dem vielfältigen Engagement in Deutschland und erweist ihnen Anerkennung.“ Am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, wird der Deutsche Engagementpreis 2016 im Rahmen einer Festveranstaltung und in Anwesenheit von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig verliehen.

Über den Deutschen Engagementpreis

Der Preis der Preise würdigt das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Deutschland und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen sichtbar machen. Eine hochkarätig besetzte Jury wählt die Preisträgerinnen und Preisträger der jeweils mit 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien. Alle anderen Teilnehmenden haben die Chance auf den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis, über den im Herbst Bürgerinnen und Bürger mittels eines Online-Votings abstimmen. Die ersten 30 Plätze der Abstimmung gewinnen zudem die Teilnahme an einem Weiterbildungsseminar. Initiator des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen Dachverbände und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Expertinnen und Experten. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Generali Zukunftsfonds und die Deutsche Fernsehlotterie.

Preise-Datenbank

Auf der Website www.deutscher-engagementpreis.de können freiwillig Engagierte in der Datenbank *Preislandschaft* anhand unterschiedlicher Kriterien nach Preisen für bürgerschaftliches Engagement suchen. Ein Preisgewinn steigert die Aufmerksamkeit für die eigene Sache und bedeutet eine automatische Nominierung für den Deutschen Engagementpreis.

Weitere Informationen zum Deutschen Engagementpreis:

www.deutscher-engagementpreis.de | www.deutscher-engagementpreis.de/presse

Informationsabend über die Bauinvestition der KLF gGmbH am Standort Freudenstadt

Am Montag, 30. Mai 2016 laden Landrat Dr. Klaus Michael Rückert und KLF-Geschäftsführer Ralf Heimbach um 18 Uhr in den Großen Kursaal des Kurhauses in Freudenstadt zu einem Informationsabend über die anstehende Bauinvestition der KLF gGmbH in Freudenstadt ein.

Die stationäre Grundversorgung ist ein wichtiger Standortfaktor für den Landkreis Freudenstadt, dessen Einwohnerinnen und Einwohner darauf dringend angewiesen sind, weil sich das Haus in einer Insellage befindet und weite Fahrtstrecken in die nächstgelegenen Krankenhäuser zurückgelegt werden müssten.

Das derzeitige Krankenhausgebäude am Standort Freudenstadt wurde im Jahre 1976 bezogen, die Planungen gehen bis in die 60er Jahre zurück. Aufgrund seines Alters wären in den nächsten Jahren grundlegende Erneuerungsmaßnahmen in allen Bereichen der Haustechnik, Installation und der Leitungen vorzunehmen um den langfristigen Betrieb des Krankenhauses zu gewährleisten. Darüber hinaus entspricht die Gebäudestruktur nicht mehr den heutigen organisatorischen und medizinischen Erfordernissen. Es wird immer schwieriger, in der derzeitigen Gebäudestruktur einen zeitgemäßen Krankenhausbetrieb zu bewerkstelligen, der neben einer hohen Versorgungsqualität und einer modernen Umgebung für Patientinnen und Patienten, einem zeitgemäßen Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen auch die Wirtschaftlichkeit in den Betriebsabläufen hinreichend beachtet.

Deshalb sehen der Aufsichtsrat der Krankenhausgesellschaft und der Kreistag des Landkreises Freudenstadt einen dringenden Handlungs- und Entscheidungsbedarf. Im Vorfeld wurden dafür von einem unabhängigen Gutachterbüro drei Varianten untersucht: eine Generalsanierung des bisherigen Gebäudes, ein Teilneubau unterhalb des derzeitigen Krankenhausgebäudes und ein Komplettneubau. Über die Ergebnisse der Untersuchungen dieser Varianten wurde eine Zweitmeinung eines weiteren renommierten Büros eingeholt. Parallel dazu wurde in enger Zusammenarbeit mit den Chefarzten der KLF das medizinische Konzept fortgeschrieben und die Frage der Bezuschussung durch das Land mit dem Sozialministerium erörtert. Der Aufsichtsrat der KLF gGmbH hat sich in den vergangenen Jahren in insgesamt 17 Sitzungen mit der Thematik sehr intensiv auseinandergesetzt und dem Kreistag einstimmig vorge schlagen, die Variante „Teilneubau“ zu realisieren.

Die Gutachten und deren Ergebnisse, wie auch der Weiterentwicklung des medizinischen Konzepts und die Finanzierung werden in der Informationsveranstaltung vorgestellt. Der Kreistag hat sich zuletzt am 2. Mai 2016 in öffentlicher Sitzung ausführlich mit diesem Thema befasst. Da er am 18. Juli 2016 einen Grundsatzbeschluss fassen möchte, ist es ihm wichtig, die Bürgerschaft des Landkreises im Vorfeld breit zu informieren und Fragen zu beantworten.

Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung für Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe, Arztpraxen, Apotheken und Schulen: Anmeldefrist beachten

Die jährliche Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung für Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe, Arztpraxen, Apotheken und Schulen findet in diesem Jahr am Donnerstag, 7. Juli statt. Bis zum 15. Juni können sich kleine und mittlere Betriebe über den Abfallwirtschaftsbetrieb beim Landratsamt anmelden. Die Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung ist ein einfacher Weg, auch geringe Mengen gefährlicher Abfälle sicher zu verwerten oder zu beseitigen. Außerdem können Privatpersonen hier gefährliche Abfälle anliefern, die nicht zu den haushaltsüblichen Problemabfällen gehören, wie zum Beispiel Heizöl,

Ölschlamm, Dieselmischungen, größere Altölgebinde, Schwimmbadchemikalien.

Die vielen Kleinmengen summierten sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 2,10 Tonnen gefährliche Abfälle. Über 25 Betriebe nutzten die Gelegenheit um Ordnung zu schaffen. Zu den häufigsten Sonderabfällen zählen Motorenöle, öl- und fettverschmutzte Betriebsmittel, Batterien, Entwickler und Fixierbäder, Chemikalien, Lösemittelgemische, verunreinigte Kraftstoffe und Lack- und Farbabfälle.

Teilnehmen dürfen alle Betriebe, in denen jährlich nicht mehr als insgesamt 2000 Kilogramm gefährliche Abfälle anfallen. Die Anmeldekarten zur Entsorgung von Sonderabfall-Kleinmengen schickt der Abfallwirtschaftsbetrieb gerne zu (Telefon 07441 920-5053 oder E-Mail: zell@landkreis-freudenstadt.de). Das Sammelfahrzeug steht vormittags in Horb a. N. im Industriegebiet Heiligenfeld auf dem Firmengelände der Alba Süd GmbH & Co. KG und nachmittags in Freudenstadt auf dem Parkplatz am Stadion.

VHS

35270-1PF Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Martina Dettling

Yoga ist in Indien die Wissenschaft vom Leben und der traditionellen Weg, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Bei uns wird es als Mischung aus Gymnastik-, Entspannungs- und Atemübungen angeboten. Die bewusst ausgeführten Yoga-Übungen stärken die Muskeln; der Körper wird gestreckt, gedehnt und angespannt; zum Schluss wird in der Regel meditiert, um die Entspannung noch zu vertiefen.

Bitte Matte und warme Socken mitbringen.

5 x donnerstags ab 02.06.16 von 18.15 – 19.30 Uhr im Bürgerhaus Herzogsweiler

36300PF Dancing Sticks oder auch Stockkampf für Friedliche mit Kirsten Heerd

Beim Stockkampf verbinden sich Elemente aus der philippinischen Stockkampfkunst Eskrima mit kraftvollen Rhythmen, tänzerischen Elementen und Übungen zur besseren Wahrnehmung des eigenen Körpers. Tanzen müssen Sie dafür aber nicht können. Die Schlagabfolgen und Stocktechniken sind leicht zu erlernen, wobei die Bewegungen mit einem Stock, mit zwei Stöcken oder ganz ohne Stöcke ausgeführt werden. Dieses ganzheitliche Körpertraining spricht das Rhythmusgefühl, die Freude an Bewegung und die Körperwahrnehmung an. Klarheit, Präsenz, Rechts-Links-Koordination und Zentrierung werden positiv beeinflusst. Begleitet wird das Training von abwechslungsreicher Musik - mal ruhig, mal rhythmisch.

5 x donnerstags ab 02.06.2016 von 20:00 - 21:00 Uhr

30015PF Gefäßtag 2016 - Schwerpunkt Schaufensterkrankheit Vortrag mit Prof. Dr. med. Florian Bea

Erkrankungen der Gefäße haben immer mit Durchblutungsstörungen zu tun. Das Gefäßzentrum am Krankenhaus Freudensstadt mit seinen Fachärzten informiert Sie an diesem Abend umfassend über die Symptome der sogenannten "Schaufensterkrankheit" und ihre Behandlung. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie mit einer Ultraschalluntersuchung den Zustand Ihrer Gefäße prüfen lassen - sofern Sie dies möchten.

Dienstag, 14.06.2016 von 19.30 – 20.30 Uhr, Musiksaal,
Schulzentrum Pfalzgrafenweiler, Burgstr. 31 (Kostenfrei)

Weitere Informationen finden Sie im vhs-Heft oder im Internet unter: www.vhs-freudensstadt.de. Anmeldungen unter 07441-9201400 oder 07441-9201401

SONSTIGES



Sozialstation Pfalzgrafenweiler-Waldachtal-Grömbach

Das Büro der Sozialstation befindet sich in der Hauptstrasse 5 in Pfalzgrafenweiler. Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefon Nummer 07445-6336, individuell auch am Nachmittag, bitte dann telefonisch einen Termin vereinbaren.

Hausnotrufsysteme für daheim - Ein Druck auf den roten Knopf am Armband oder an der Halskette – und wenig später eilt Hilfe herbei!

So funktionieren Hausnotrufsysteme.

Vor allem alleinlebenden Senioren vermitteln sie ein Gefühl von Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Ein Ausrutscher im Bad oder ein Stolperer über die Teppichkante im Wohnzimmer: Ein Sturz kann für Senioren schlimme Folgen haben – insbesondere, wenn sie alleine wohnen. Möglicherweise kommt der Gestürzte nicht mehr von alleine hoch, um per Telefon auf sich aufmerksam zu machen. Ein Alptraum. Dazu muss es aber nicht kommen.

Für Sicherheit kann ein Hausnotrufsystem sorgen. Das Prinzip ist denkbar einfach:

Ausgelöst wird der Notruf über einen Funksender, den der Nutzer als Anhänger an einer Art Kette am Hals oder am Arm ähnlich wie eine Uhr trägt.



Die Verbindung zur Notrufzentrale stellt ein Gerät mit Freisprechanlage her. Dieses wird an die Stromversorgung und an die Telefondose angeschlossen.

Wer über Kabel oder Internet telefoniert, benötigt ein technisch etwas anderes Modell.

Drückt ein Hilfesuchender den roten Knopf am Armband oder an der Halskette, macht er sich in der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale bemerkbar.

In der Notrufzentrale sind sämtliche wichtigen Daten des Nutzers hinterlegt.

Das sind neben der genauen Anschrift und Informationen zum Gesundheitszustand und Vorerkrankungen die Kontaktdaten von Angehörigen und Bezugspersonen sowie individuell vereinbarte Hilfepläne.

Je nach Situation werden Angehörige, Sozialstation, Rettungsdienst oder Notarzt verständigt.

Hausnotrufsysteme werden von privaten Firmen, aber auch von Organisationen wie etwa dem Deutschen Roten-Kreuz oder den Johannitern angeboten. Wer sich überlegt, ein Hausnotrufsystem zuzulegen, sollte sich mit der Sozialstation Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach in Verbindung setzen. Die Anschaffung wird für Mitglieder des Krankenpflegevereins Pfalzgrafenweiler von diesem unterstützt.

In der Komforttarife sind bspw. zusätzliche Leistungen wie etwa Schlüssel hinterlegung oder regelmäßige Kontrollrufe enthalten. Zu den Kosten:

Die einmalige Anschlussgebühr variiert zwischen 10 Euro und 50 Euro, je nach Region und Anbieter. Diese wird für die Mitglieder des Krankenpflegevereins Pfalzgrafenweiler übernommen.

Die monatlichen Kosten liegen bei um die 35 Euro. Ein gründlicher Funktionstest mit Einweisung ist selbstverständlich.

Bei Vertragsabschluss gibt es einiges zu beachten. So ist wichtig, schriftlich zu vereinbaren, dass das Gerät bei Mängeln unverzüglich repariert oder ausgetauscht wird. Die Wartung der Mängel sollte kostenlos erfolgen. Im Todesfall des Nutzers sollten Angehörige die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung haben.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Dürr bei der Sozialstation Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach; Tel.: 07445/6336.

Mit Herzblut dabei sein

Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende

Allein 900 Blutspenden in Hessen und 1.600 Blutspenden in Baden-Württemberg werden täglich für Unfälle, Operationen und schwere Krankheiten benötigt.

Jeder kann dabei einfach mithelfen, die Patienten mit lebensretenden Blutkonservenzu versorgen. Beispielsweise durch eine Blutspende.

Montag, dem 13.06.2016

von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Seewaldhalle, Kniebisstraße 39

72297 SEEWALD / BESENFELD

Blutspender sind mit Herzblut dabei. Sie machen mit ihrer Spende den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann:

Sie helfen einem Krebspatienten, dessen Chemotherapie zu einer vorübergehenden Unterdrückung der körpereigenen Blutbildung führt und der lebenswichtig auf Blutübertragungen angewiesen ist, dem Unfallopfer, welches einen Blutverlust erlitten hat oder einem Patienten, der an einer Blutgerinnungsstörung erkrankt ist.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.

Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Frauenselbsthilfe nach Krebs - Gruppe Freudenstadt -

Wir sind eine Gruppe von Betroffenen aller Krebserkrankungen und treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr im Raum des Deutschen Roten Kreuzes, Hirschkopfstraße 18 in 72250 Freudenstadt.

Bei unserem nächsten Treffen am 01.06.2016, dürfen wir Frau Evelyn Wurster, Heilpraktikerin und Frau Julia Rudolf, Heilpraktikeranwärterin begrüßen, die über das Thema: Darmgesundheit referieren werden.

Selbstverständlich sind auch Betroffene, deren Erkrankung schon eine Weile zurückliegt, jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei www.frauenselbsthilfe.de.

Das Wanderbare Nagoldtal zeigt am Sonntag, 19. Juni die schönsten Wanderungen im Nagoldtal

Nach 2014 findet der Wandertag „Wanderbares Nagoldtal“ zum zweiten Mal statt und lädt mit geführten Wanderangeboten von gemütlichen Touren bis zu anspruchsvollen Strecken, alle Wanderfreunde ein, das Nagoldtal zu entdecken. Darüber hinaus warten Nagold und Wildberg, als Start- und Zielpunkte vieler Touren, mit weiteren Veranstaltungen für die ganze Familie auf.

Am Sonntag, 19. Juni, findet im Nagoldtal nach 2014 bereits zum zweiten Mal ein Wandertag für die ganze Familie statt. Mit der Veranstaltung Wanderbares Nagoldtal wollen die Gemeinden Altensteig, Calw, Hirsau, Ebhausen, Grömbach, Nagold, Rohrdorf, Seewald-Besenfeld, Simmersfeld und Wildberg gemeinsam mit ihren Schwarzwaldvereinen auf das Wanderangebot in der Region aufmerksam machen.

Alle Aktiven aus dem Nagoldtal, aber auch Gäste außerhalb der Region, haben dabei die Möglichkeit, auf geführten Touren mit Wanderexperten und echten regionalen Kennern das Nagoldtal als Wanderregion ganz neu oder wieder zu entdecken. 18 Wanderrouten haben die Ortsgruppen der Schwarzwaldvereine im Nagoldtal zusammengestellt, die jeweils in verschiedenen Orten starten und dann mit unterschiedlichen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden rund um die Gemeinden oder zu anderen Zielorten führen. Die Touren sind zwischen knapp zwei und 23 Kilometer lang. Für jede Wandergruppe und jeden Anspruch ist das richtige Profil dabei. Ob Halbtages-, Tagestour oder Streckenwanderung, für die Teilnehmer warten vor allem an den Zielpunkten in Nagold und Wildberg noch weitere Programmpunkte, die das Wandererlebnis bereichern und abrunden sollen.

Erneuter Höhepunkt des Wandertags Wanderbares Nagoldtal ist auch in diesem Jahr der Wandermarathon, der von Urnagold über Altensteig nach Nagold führt. Mit einer Länge von 36 Kilometern geht die anspruchsvolle Wanderung zwar nicht über eine komplette Marathondistanz, aber das Streckenprofil wird die Teilnehmer begeistern. Bereits um 6.30 Uhr können sich die Marathonwanderer bei einem kleinen Wanderfrühstück an der Gaststätte Urnagold auf den Tag einstimmen und machen sich dann auf ihren Weg, um gegen Mittag in Altensteig und am späteren Nachmittag ab 17 Uhr in Nagold erwartet zu werden.

Alle anderen Wanderungen starten am Vormittag zwischen neun und elf Uhr und am Nachmittag zwischen 13 und 15 Uhr. Für die Wandertouren stehen jeweils erfahrene Wanderführer vom Schwarzwaldverein zur Verfügung, die den Wandergruppen nicht nur die schönsten Ecken der Region zeigen können, sondern auch jede Menge Geschichten über den Schwarzwald erzählen werden. Nach erfolgreicher Wanderung können die Teilnehmer der Streckenwanderungen zur Rückkehr an den Startpunkt bequem den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Darüber hinaus ist für die Teilnehmer des Wandermarathons am

Sonntagfrüh und Sonntagabend ein zusätzlicher Busverkehr zwischen Nagold und Seewald geplant.

Neben dem Schäferaktionstag in Wildberg gibt es auch in Nagold weitere Veranstaltungen, die den Wandertag bereichern. Mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Wachsenden Kirche und einem Kinderprogramm im Stadtpark Kleb, sowie Live-Musik, weiteren Aktionen und Bewirtung auf der Burgruine Hohennagold und im Wanderheim des Schwarzwaldvereins im Stadtpark Kleb gibt es auch für Spaziergänger, Radfahrer und Besucher der Stadt ein buntes Rahmenprogramm. Besonders freuen dürfen sich die Nagolder Gäste auf eine Kurzwanderung mit Hansi Vogt, dem Schwarzwaldbotschafter, der um 14.30 Uhr aus dem Stadtpark Kleb zu Burgruine Hohennagold aufbricht und sich auf viele Mitwanderer freut.

Veranstaltet wird das Wanderbare Nagoldtal in Zusammenarbeit der Gemeinden Altensteig, Ebhausen, Calw, Nagold, Hirsau, Seewald-Besenfeld, Simmersfeld und Wildberg, den Ortsgruppen der Schwarzwaldvereine und der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald.

Alle Informationen zum Wanderbaren Nagoldtal, den Touren und den Veranstaltungen werden von der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald in einem Programmflyer zusammengefasst. Der Flyer wird ab Anfang Juni bei den Gemeinden und den Tourist-Informationen der Region ausliegen und kann bei der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald unter info@mein-schwarzwald.de oder telefonisch unter 07052 8169-770 vorbestellt werden. Unter www.wanderbares-nagoldtal.de sind ebenfalls alle Informationen zum Wanderbaren Nagoldtal zu finden und die einzelnen Wandertouren können mit ausführlichen Beschreibungen auf einer digitalen Karte angeschaut, ausgedruckt und für GPS-Geräte heruntergeladen werden



Marktcheck der Verbraucherzentralen deckt Mängel auf Was ist wirklich regional?

Stuttgart, 24.05.2016 – Regionalität ist ein wichtiges Kriterium beim Lebensmittelkauf. Doch Begriffe wie „regional“ oder „aus der Region“ sind rechtlich nicht geschützt. Ob regionale Angaben eine echte Einkaufshilfe oder eher Verwirrspiel sind, wollten die Verbraucherzentralen in einem bundesweiten Marktcheck wissen. Die Untersuchung zeigt: Regionalwerbung erfolgt oft unspezifisch und ist im schlimmsten Fall sogar irreführend.

Bundesweit haben die Verbraucherzentralen stichprobenartig 121 Produkte in Supermärkten, Discountern und Bioläden unter die Lupe genommen, da-von 63 mit dem blau-weißen Regionalfenster und 58 mit sonstiger Regionalwerbung. Untersucht wurden neben Eiern, Milch- und Fleischprodukten auch Obst und Gemüse.

Was kann das Regionalfenster? „Das Regionalfenster gibt Auskunft über Region, Ort der Verarbeitung sowie Anteil der

verwendeten regionalen Zutaten“, so Christiane Manthey von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Zwar bieten Lebensmittel mit dem freiwilligen Regionalfenster auf der Verpackung eine gute Orientierung beim Einkauf, allerdings sind diese noch nicht in allen Supermärkten zu finden. „Aber auch ein genauer Blick aufs Etikett ist nötig, denn Produkte mit Regionalfenster können deutschlandweit vermarktet werden.“ Zudem schwankt der Anteil regionaler Zutaten bei Mischprodukten wie Wurstwaren stark. Mindestens 51 Prozent des Produktes müssen aus der angegebenen Region stammen. Bei Sülfleischwurst fanden die Verbraucherschützer in der Stichprobe beispielsweise nur gut die Hälfte an regionalen Zutaten, bei Bratwurst hingegen 94 Prozent. Unterschiedlich ist, wie viel Regionalität Verbraucher für ihr Geld bekommen. Teilweise sind mehrere Bundesländer zu einer Region zusammengefasst. Doch weder Großregionen erfüllen nach Auffassung der Verbraucherzentrale die Erwartungen der meisten Konsumenten an ein regionales Produkt noch weite Transportwege, wenn die Orte der Produktion und des Verpackens weit auseinanderliegen.

Wie steht es um sonstige Regionalwerbung? „Das Beste von hier“, „Gutes aus der Heimat“ oder „nah“ sind typische Beispiele für Regionalwerbung. Doch solche Hinweise sind unspezifisch und häufig nicht nachvollziehbar. Dahinter verbergen sich teilweise erhebliche Entfernungen und meist eine unklare Herkunft der Rohstoffe. Ein Beispiel: Eine Wurst wurde mit der Angabe „aus maximal 30 Kilometer Umkreis“ beworben, hergestellt wird diese aber in einem 130 Kilometer entfernten Fleischwerk, die Herkunft der Rohstoffe bleibt unklar. Auch Obst und Gemüse wird als „regional“ beworben, obwohl nur die verpflichtende Herkunftsangabe „Deutschland“ zu finden ist.

„Oft bleibt bei unspezifischer Regionalwerbung unklar, ob nur die Verarbeitung der Rohstoffe in der Gegend stattfindet und wie die Region definiert ist“, kritisiert Christiane Manthey „Manchmal ist lediglich der Firmensitz oder die Rezeptur regional, während die Zutaten weiter reisen mussten. Dies ist für Kunden irreführend.“ Aus Sicht der Verbraucherzentrale reichen die bisherigen gesetzlichen Regelungen nicht aus, um einen transparenten Einkauf regionaler Produkte zu ermöglichen und vor irreführender Werbung zu schützen. „Das Regionalfenster ist ein Schritt in die richtige Richtung, dennoch sind gesetzliche Vorgaben, neutrale Kontrollen und Sanktionen erforderlich, um der unseriösen Werbeflut einen Riegel vorzuschieben“, betont Manthey. Eine erste Maßnahme wäre es, wenn Werbung mit Regionalität Produkten vorbehalten wäre, die mittels Regionalfenster klar über Region, Herkunft der Zutaten und Verarbeitungsort informieren. Dem stehen aber die gegenwärtigen gesetzlichen Rahmenregelungen entgegen. Der ausführliche Bericht zum Marktcheck „Lebensmittel mit Regionalangaben“ ist unter www.vz-bw.de/regionale-produkte zu finden.

Schwerbehindertenausweis bei Seheinschränkung?

Einladung zum Offenen Treffen der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) – Regionalgruppe Neckar-Alb –

Bereits bei einer Seheinschränkung ist ein Schwerbehindertenausweis zwar nicht lebensnotwendig, jedoch sehr hilfreich, um Nachteilsausgleiche betreffend Rundfunk und Fernsehgebühr, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, steuerliche Entlastung etc. zu erhalten.

Ein stark eingeschränktes Sehvermögen schränkt die gesellschaftliche Teilhabe extrem und in vielerlei Hinsicht ein und ist somit eine Behinderung, welche im Schwerbehindertenausweis auch berücksichtigt wird.

Zu diesem Thema laden wir alle Interessierten aus den Landkreisen Tübingen, Reutlingen, Calw und Freudenstadt zu unserem nächsten Offenen Treffen ein **und zwar am Freitag, 03. Juni 2016 ab 15 Uhr in Horb am Neckar, Gasthaus Goldener Adler, Neckarstr. 25, 72160 Horb.**

Als Gast dürfen wir den Referenten und Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Harald Eigler unseres Vereins – selbst betroffen – begrüßen. Er ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen zu Themen des Schwerbehindertenrechts (Schwerbehindertenausweis), der Nachteilsausgleiche, der beruflichen und medizinischen Rehabilitation sowie der Versorgung mit Hilfsmitteln. Fragen zum Thema „Seheinschränkung“ werden fachlich beantwortet.

Ausdrücklich erwünscht sind bei all unseren Treffen immer die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen, die ja sozusagen auch mit im Boot sitzen und sich Gedanken machen, wie es weiter gehen kann. Um besser planen zu können, bitte ich möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Gerne können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen. Ihre Marita Bürmann-Eigler
Telefon: 0 7427 – 466 0375: rg-neckar-alb@abs-hilfe.de, Interneta: www.abs-hilfe.de

SPRUCH DER WOCHE

***Lass dir von keinem Fachmann imponieren,
der dir erzählt:***

***„Lieber Freund, das mache ich schon seit
zwanzig Jahren so!“***

***Man kann eine Sache auch zwanzig Jahre lang
falsch machen***

(Kurt Tucholsky)

Landmetzgerei Heinzelmann Verkaufswagen Peter Baur

Angebote 02. Juni 2016

Maultaschen	100g	0,89 €
Fleischkäse fein	100g	0,89 €
Fleischsalat 250 g Becher		1,99 €

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr beim Waldhorn

Getränkemarkt Mast

Schulstraße 7

Donnerstag, 02.06.2016 geschlossen.

Ausschreibung von Winter- dienstarbeiten der Gemeinde Seewald

Die Gemeinde Seewald schreibt für die Zeiträume 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 die von Unternehmen zu leistenden Winterdienste aus.

Die Angebotsunterlagen können ab Montag, 06.06.2016, auf dem Rathaus Besenfeld, Wildbader Straße 1, 72297 Seewald, gegen eine Schutzgebühr von 20,00 €, im Büro der Gemeindekasse, angefordert oder abgeholt werden.

Die Angebote sind bis Montag, 27.06.2016, 10.00 Uhr, auf dem Rathaus Besenfeld, Wildbader Straße 1, 72297 Seewald, einzureichen (Ausschlussfrist).

Die Angebotseröffnung findet am Dienstag, 28.06.2016, 10.00 Uhr, auf dem Rathaus Besenfeld, Wildbader Straße 1, 72297 Seewald, statt.

